

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Offizielle Website des Staates Freiburg

[Deutsch](#)
[Français](#)[Organisation](#)
[Themen A-Z](#)

Suche >>

[Adressen](#) [FAQ](#) [Kontakt](#) [Online-Dienste](#) [Agenda](#)[News](#)[Organisation](#)[Grosser Rat](#)[Staatsrat](#)[Gerichtsbehörden](#)[Administration](#)[Staatskanzlei](#)[Gemeinden](#)[Frequently Asked Questions \(FAQ\)](#)[Gesetzgebung](#)[Statistik](#)[Adressen](#)[Agenda](#)Verlauf: [Homepage](#) [Offizielle Website des Staates Freiburg](#) > [Alle News](#)[Alle News](#)

News

11.07.2014 / 16:45

Asiatischer Laubholzbockkäfer: Laubbaumschädling in Marly nachgewiesen

In Marly sind asiatische Laubholzbockkäfer gefunden worden. Der eingeschleppte Käfer zerstört Laubhölzer und gilt als besonders gefährlicher Schädling. Zusätzliche Analysen werden das Ausmass des Befalls aufzeigen. Präventivfällungen werden nötig sein. Der asiatische Laubholzbockkäfer wurde im Jahr 2011 erstmals in der Schweiz in der Gemeinde Brünisried nachgewiesen.

Am Mittwoch wurden lebende asiatische Laubholzbockkäfer in der Gemeinde Marly, im Quartier des Rittes gefunden. Über hundert ausgeschlüpfte Käfer wurden auf einem Kastanienbaum und einem Ahorn entdeckt. Diese Bäume, auf denen sich zahlreiche Larven befanden, sind sofort gefällt worden.

Dieses eingeschleppte Insekt wird gemäss der Pflanzenschutzverordnung des Bundes als besonders gefährlicher Schadorganismus eingestuft und untersteht somit der Melde- und Bekämpfungspflicht. Befallene Laubbäume können in wenigen Jahren absterben und durch abbrechende Äste Passanten gefährden. Der Kanton hat die Bundesbehörden über den Fund informiert.

Der neu entdeckte Befall macht Sofortmassnahmen erforderlich. Präventivfällungen und Kontrollen werden in einem Umkreis von 100 m um die ersten befallenen Bäume durchgeführt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden anhand eines Schreibens über die künftigen Massnahmen informiert. Die Bevölkerung in der Fokuszone, d.einem Umkreis von bis zu 500 m, wird zudem eine detaillierte Information erhalten, in der sie für die mögliche Präsenz des Schädling und die Massnahmen, die zu treffen sind, um eine Ausbreitung zu verhindern, sensibilisiert wird. Zudem wird in einem Umkreis von zwei Kilometern eine Pufferzone mit einer verstärkten Überwachung eingerichtet. Die Bevölkerung wird zu grösster Wachsamkeit aufgerufen: Fälle von Laubholzbockkäfern müssen unverzüglich dem Pflanzenschutzdienst des Kantons Freiburg gemeldet werden (026 305 58 65).

Das Ausmass des Befalls wird auf der Grundlage von Kontrollen und Fällungen in der Kernzone erhoben werden. Derzeit sind Analysen bei der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf im Gange, um zu ermitteln, wie lange der Befall bereits bestand, und ob es eine genetische Verbindung zu den anderen in der Schweiz entdeckten Fällen gibt.

Der asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*) wurde im Jahr 2011 erstmals in der Schweiz in der Gemeinde Brünisried nachgewiesen. Im September 2013 wurden trotz den zwei Jahre zuvor eingeleiteten intensiven Kontrollen erneut mehrere Individuen und frische Eiablagen gefunden. Aufgrund dieser neuen Funde wurde das Gebiet, in welchem Kontrollen und Präventivfällungen stattfinden, auf die ganze Gemeinde ausgeweitet.

Datei(en):

[Asiatischer_Laubholzbockkäfer.JPG](#)[zurück](#)[Anfang der Seite](#) [Drucken](#) [RSS](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Privatsphäre](#) [Sitemap](#)

Staatskanzlei SK
Chorherrengasse 17, 1701 Freiburg
T +41 26 305 10 45, F +41 26 305 10 48
[Kontakt](#)
Letzte Aktualisierung am 08.05.2014 / 15:35